



PINOT NOIR ARTHOS 2012

RADIKALER SCHNITT UND VOLLGAS

«Mir wird er allmählich etwas unheimlich», lacht Karin Metzger, die mit Spätburgunder-Sieger Uli schon seit 24 Jahren verheiratet ist. Denn seit er vor ein paar Jahren den Betrieb von Vater Volker (67) übernahm, ist einiges passiert in dem vormals unbekanntem Weingut im noch weniger bekannten Grünstadter Ortsteil Asselheim. Vor drei Jahren wurden noch 15 Hektar bewirtschaftet; inzwischen verarbeitet der 45-Jährige das Traubengut von 45 Hektar (inklusive Zukauf von Vertragswinzern). «Ich habe einen radikalen Schnitt gemacht und Vollgas gegeben», erzählt Uli Metzger, der natürlich gleichzeitig den Betrieb vergrößern und neue Kundschaft für viel mehr Wein als zuvor finden musste. Dabei war es hilfreich, dass die Familie noch eine Gaststätte mit Gästezimmern führt und die Mund-zu-Mund-Propa-

ganda funktionierte. Angeheizt wurde sie durch geschicktes Marketing. Metzger spielt augenzwinkernd mit seinem Namen, posiert gern im typischen Metzgerkittel und hat seine Weine in drei Kategorien aufgeteilt: Flanke (die Basis), Pastorenstück (die gute Mittelklasse) und Filet (die Spitze aus alten Rebanlagen). In diese Kategorie gehört natürlich sein Siegerwein, der unfiltriert abgefüllte 2012er Pinot Noir Arthos. Der Wein, der bei den Cuvées auf den zweiten Platz kam (Cabernet Sauvignon & Merlot), hat eine spezielle Zusatzbezeichnung: «Dry Aged habe ich mir für Wein schützen lassen», lacht der immer strahlende Uli. «Es macht alles tierisch Spass», versichert er und hat Lob für seine Frau parat: «Ohne sie ginge gar nichts.» Bald hat Karin Verstärkung: Tochter Lea ist 2015 in Geisenheim fertig.